



FFT-Newsletter 03/2024 für die Lebenswissenschaften und Medizin

Ausschreibungen

BMBF: Mechanismen und Bestimmung des Krankheitsverlaufs in der Frühphase neurodegenerativer Erkrankungen im Rahmen des European Joint Programme – Neurodegenerative Disease Research (JPND)

BMBF: Nukleare Sicherheitsforschung und Strahlenforschung (7. Energieforschungsprogramm)

BMBF: Wasserversorgung der Zukunft

Jörg Schwarzbich Inventor Award

DFG: Costa Rican-German Research Projects (CONARE-DFG)

Joachim Herz Stiftung: Forschungsförderung Neue Materialien in der Medizintechnik

EFRE- Innovationswettbewerb NeueWege.IN.NRW

BMBF: Transnationale Forschungsprojekte zu Interventionen, die dem Aufkommen und der Verbreitung bakterieller und pilzlicher Resistenzen entgegenwirken sowie zur Verbesserung von Behandlungen

Veranstaltungen

Mittelstands Makerthon NRW, Station OWL, 20. - 22.03.24, Campus Bielefeld

Weitere Meldungen

DFG: Aufruf zu Vorschlägen für eine Großgeräteinitiative 2025

Aktueller Hinweis: Wenn Sie planen sich an einer laufenden BMBF-Ausschreibung zu beteiligen, kontrollieren Sie bitte regelmäßig, ob es Änderungen in der Ausschreibung gab. Momentan kommt es vermehrt zu nachträglichen Anpassungen.

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

BMBF: Mechanismen und Bestimmung des Krankheitsverlaufs in der Frühphase neurodegenerativer Erkrankungen im Rahmen des European Joint Programme – Neurodegenerative Disease Research (JPND)

Deadline: 5. März 2024, 12:00 Uhr MEZ (dreistufiges Verfahren)

Link: www.bmbf.de

Das Ziel dieser Förderrichtlinie ist es, das Verständnis für die grundlegenden Krankheitsmechanismen in frühen und präsymptomatischen Stadien neurodegenerativer Erkrankungen zu verbessern sowie den Krankheitsfortschritt besser verfolgen zu können. Diese Arbeiten sollen den Weg für die Entwicklung prädiktiver

Krankheitsmodelle und neuer präventiver und therapeutischer Ansätze ebnen. Zu diesem Zweck sollen innovative Forschungsvorhaben zur länderübergreifender Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen gefördert werden.

Die Verbundvorhaben müssen eine oder mehrere der folgenden neurodegenerativen Erkrankungen umfassen:

- Alzheimer-Erkrankung und andere Demenzen;
- Parkinson und mit Parkinson verwandte Erkrankungen;
- Prionenerkrankungen;
- Motoneuronerkrankungen;
- Huntington-Krankheit;
- Spinozerebelläre Ataxie (SCA);
- Spinale Muskelatrophie (SMA).

Forschungsverbände müssen drei bis sechs reguläre Verbundpartner, die bei den teilnehmenden Förderorganisationen antragsberechtigt sind, umfassen. In Ausnahmefällen sind bis zu sieben Partner möglich. Zur Gewährleistung eines Gleichgewichts bei der länderübergreifenden Zusammenarbeit dürfen sich maximal zwei reguläre Verbundpartner aus dem gleichen Land an einem Verbund beteiligen.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (Team National)

BMBF: Nukleare Sicherheitsforschung und Strahlenforschung (7. Energieforschungsprogramm)

Deadline: ohne (zweistufiges Verfahren)

Link: www.bmbf.de

Deutschland hat die endgültige Abschaltung aller kommerziell betriebener Kernkraftwerke zum 15. April 2023 vollzogen. Für den anschließenden mehrjährigen Stilllegungsbetrieb bleibt eine kontinuierliche technisch-wissenschaftliche Begleitung auf höchstem Niveau sowie der Erhalt der notwendigen nationalen Expertise auch für die Mitwirkung in nationalen und internationalen Gremien dringend notwendig. Darüber hinaus ist eine dauerhafte Expertise, beispielsweise im Bereich des Strahlenschutzes oder zur Beurteilung internationaler Kernreaktoren, notwendig.

Die Förderrichtlinie dient dem Kompetenzerhalt in der nuklearen Sicherheitsforschung, es werden grundlegende Fragestellungen im Bereich der Reaktorsicherheits-, der Entsorgungs- und der Strahlenforschung behandelt, die der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen. Gegenstand der Förderung sind grundlegende sowie anwendungsorientierte und praxisrelevante Forschungsarbeiten auf den Feldern der Reaktorsicherheits-, Entsorgungs- und Strahlenforschung auch mit dem Ziel der gezielten Nachwuchsförderung zwecks Kompetenzerhalts an deutschen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und in Unternehmen und Behörden. Die Nachwuchsförderung im Rahmen dieser Bekanntmachung soll insbesondere dem Erhalt und der Erweiterung von kerntechnischer, radiochemischer und strahlenbiologischer und -physikalischer sowie -epidemiologischer Kompetenz in Deutschland dienen.

Gefördert werden sollen in der Regel Verbundprojekte aus Unternehmen und Hochschulen beziehungsweise Forschungseinrichtungen, um so einen wirksamen Transfer von Forschungsergebnissen in innovative Dienstleistungen und Produkte einerseits und die Stärkung der Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses andererseits zu erreichen. Die Integration von Maßnahmen zur Nachwuchsförderung wird erwartet. Die Förderung von Nachwuchsgruppen unter Leitung von Postdoktoranden ist ebenfalls möglich.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (Team National)

BMBF: Wasserversorgung der Zukunft

Deadline: 29. April 2024 (zweistufiges Verfahren)

Link: www.bmbf.de

Ziel der Fördermaßnahme ist es, der notwendigen Modernisierung und Anpassung der Wasserversorgung in Deutschland durch Forschung und Innovationen neue Impulse zu geben und die Resilienz gegenüber zukünftigen Anforderungen zu stärken. Es gilt, praxisnahe und flexible Lösungen für die zukünftige Werterhaltung und Optimierung der wasserwirtschaftlichen Infrastrukturen sowie der darauf basierenden Betriebskonzepte weiterzuentwickeln und diese an die sich ändernden Rahmenbedingungen anzupassen. Gefördert werden die Entwicklung und praktische Umsetzung innovativer Technologien und Konzepte. Die pilothafte Umsetzung der entwickelten Lösungsansätze soll dazu beitragen, eine an den Klimawandel sowie an gesellschaftliche und ökologische Faktoren angepasste nachhaltige, resiliente und wirtschaftliche Wasserversorgung zu ermöglichen.

Die Fragestellungen sollen in Verbänden von Forschungseinrichtungen und den notwendigen regionalen und lokalen Akteuren (zum Beispiel Wasserversorger, insbesondere kommunale Eigenbetriebe oder Unternehmen sowie kommunale Gebietskörperschaften und Zusammenschlüsse derselben) gemeinsam und transdisziplinär bearbeitet werden.

FuE-Bedarf wird insbesondere in folgenden drei Themenfeldern gesehen:

- a. Entwicklung von innovativen Technologien zur Minimierung des Ressourcen- und Energiebedarfs der Wasserversorgung (zum Beispiel integriertes Stoffstrommanagement; Neuartige Werkzeuge zur Bilanzierung von Stoffströmen, der Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit);
- b. Entwicklung neuartiger und innovativer Management- und Betriebskonzepte für Wasserinfrastrukturen, die den sich ändernden Rahmenbedingungen gerecht werden (zum Beispiel Ressourcenverfügbarkeit, Bedarfsprognosen, (regionale) Klimawandelfolgen, demographische Entwicklung);
- c. Innovative Lösungsvorschläge für die Vernetzung grauer und blaugrüner Wasserinfrastrukturen, aus denen sich neuartige dezentrale und interkommunale Versorgungskonzepte für den ländlichen und urbanen Raum ableiten lassen (zum Beispiel neuartige Kooperationsformen und Kopplung von Wasserinfrastrukturen und Synergien zwischen Bewirtschaftungsplänen).

In den geförderten FuE-Projekten (Dauer drei Jahre) sollen innovative Technologien und Konzepte für zukunftsfähige Wasserversorgungskonzepte und widerstandsfähiger Infrastrukturen entwickelt und exemplarisch erprobt werden. Daran anschließend soll die Möglichkeit für Transferprojekte (Dauer zwei Jahre) bestehen. Grundlagenforschung wird nicht gefördert.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (Team National)

Jörg Schwarzbich Inventor Award

Deadline: 31. März 2024

Link: <https://www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/wirtschaftswissenschaften/lehrbereiche/gm/inventor-award/index.xml>

Auch in diesem Jahr wird der Jörg Schwarzbich Inventor Award durch die Universitätsgesellschaft Bielefeld in enger Zusammenarbeit mit der Universität Bielefeld verliehen. Der Preis zeichnet Erfindungen und Ideen aus, die eine ökologische, soziale oder ökonomische Perspektive bieten. Das Preisgeld beträgt 40.000€.

Bewerbungen sind ab dem 01. Februar 2024 bis zum 31. März 2024 möglich.

FFT-Ansprechperson: [Daniela Rassau](#)

DFG: Costa Rican-German Research Projects (CONARE-DFG)

Deadline: 30. April 2024; 30. September 2024

Link: www.dfg.de

This initiative aims to bring together relevant and competitive researchers from Germany and Costa Rica to design and carry out jointly organised research projects of outstanding scientific quality. Funding within this initiative will be available for collaborative research projects consisting of researchers from Germany and Costa Rica. Within these research teams, each national funding organisation will generally only fund those project components that are carried out within its own country (DFG in Germany and CONARE in Costa Rica). The

collaborative research projects should involve active communication and cooperation between the participating researchers.

Funding of the joint research projects is contingent upon positive assessment by both funding organisations. Joint Costa Rican-German projects will be co-funded by CONARE; unilateral funding of only one part of the project is not possible. The collaborative projects selected to take part in this initiative will receive research funding for a period of up to three years.

The present funding opportunities are open to joint research projects in all fields of research, including the social sciences and humanities.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (Team National)

Joachim Herz Stiftung: Forschungsförderung Neue Materialien in der Medizintechnik

Deadline: 15.04.2024

Link: <https://www.joachim-herz-stiftung.de/>

Im Rahmen der innovate! Akademie fördert die Joachim Herz Stiftung exzellente Wissenschaftler*innen, die ihre Innovationen im Themenfeld „Neue Materialien in der Medizintechnik“ aus der Grundlagenforschung in die Anwendungsreife bringen möchten. Hierfür erhalten sie eine finanzielle Unterstützung für ihre Forschung sowie ein umfangreiches Seminarprogramm. Für zwei Jahre werden sie Mitglied der innovate! Akademie und profitieren vom gemeinsamen Lernen und dem Austausch mit anderen Geförderten.

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

EFRE- Innovationswettbewerb NeueWege.IN.NRW

Deadline: Projektskizze bis 30.04.2024

Link: <https://www.in.nrw/neue-wege>

Gefördert werden Forschungs-, Innovations- und Entwicklungsvorhaben, die Ansätze in den Bereichen Mobilität und Logistik auf Schiene, Straße, Wasser oder in der Luft mit einem hohen ökonomischen und ökologischen Potenzial verfolgen und sich einem der vier Themenbereiche zuordnen lassen: 1. Innovative, multi- und intermodale Lösungen, 2. Erprobung neuer Technologien und Prototypen, 3. Digitalisierung & Nutzbarmachung von Daten für Mobilität und Logistik oder 4. Management von Mobilitäts- und Logistikströmen

FFT-Ansprechperson: [Claudia Martin](#)

BMBF: Transnationale Forschungsprojekte zu Interventionen, die dem Aufkommen und der Verbreitung bakterieller und pilzlicher Resistenzen entgegenwirken sowie zur Verbesserung von Behandlungen

Deadline: 14. März 2024 (dreistufiges Verfahren)

Link: www.bmbf.de

Antimikrobielle Resistenz (AMR) betrifft Menschen, Tiere und Pflanzen gleichermaßen und kennt weder geografische Grenzen noch Speziesbarrieren. Das Ziel der Bekanntmachung ist, die Ressourcen, Infrastrukturen und Stärken vieler Länder zusammenzuführen, um Forschungsprojekte zu Interventionen gegen Resistenzen in Bakterien und Pilzen zu ermöglichen. Es sollen bestehende Interventionen verbessert, verglichen und evaluiert werden und neue Interventionen gegen resistente Pilze entwickelt werden.

Es wird erwartet, dass durch die internationale Zusammenarbeit durch komplementäre und synergistische Forschungsstärken Maßnahmen entstehen, die AMR eingrenzen und die Krankheitslast reduzieren. Die Projektergebnisse sollten einen Beitrag zum verbesserten Verständnis resistenter Erreger leisten und durch die Verbesserung oder Entwicklung von Interventionen einen Effekt auf die Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt erreichen.

Die Anträge sollten eines der beiden Themen der Bekanntmachung behandeln:

Thema 1: Entwicklung neuer oder verbesserter Interventionen zur Vorbeugung, Milderung und/oder Behandlung von Pilzinfektionen, die gegen Behandlungen resistent sind und/oder bei denen die Gefahr einer Resistenzentwicklung besteht.

Thema 2: Verbesserung, Vergleich und/oder Evaluierung von Strategien, Technologien, Behandlungen, Methoden, Protokollen oder Datensammlungen basierend auf existierenden Interventionen, um das Auftreten oder die Verbreitung bakterieller oder pilzlicher Resistenzen zu verhindern oder zu reduzieren oder Infektionen mit resistenten bakteriellen oder pilzlichen Erregern zu behandeln, zu heilen und neue Strategien zu empfehlen.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (Team National)

Veranstaltungen

Mittelstands Makerthon NRW, Station OWL, 20. - 22.03.24, Campus Bielefeld

Link: <https://www.thinktank-owl.de/events/detail/mittelstands-makerthon-nrw-2024-station-owl>

In 3 Tagen haben Studierende am Campus Bielefeld die Möglichkeit, an Herausforderungen der Zukunft von Unternehmen aus OWL zu arbeiten und kreative Lösungen zu entwickeln. Neben dem Kennenlernen neuer Methoden durch erfahrene Coaches und diversen Netzwerkmöglichkeiten zu anderen Studierenden und potentiellen Arbeitgebern haben die Teams die Chance, wissenschaftliche Theorie in unternehmerische Praxis zu verwandeln und die Gewinnerprämie zu erhalten.

Gesucht werden begeisterte Studierende (und Forschende als Coaches) mit unterschiedlichem Vorwissen zum Thema KI.

Kontakt: franziska.beckmann@thinktank-owl.de

Weitere Meldungen

DFG: Aufruf zu Vorschlägen für eine Großgeräteinitiative 2025

Link: www.dfg.de

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) lädt Wissenschaftler*innen dazu ein, Themenvorschläge zur Einrichtung und Ausschreibung einer Großgeräteinitiative einzureichen.

Im Programm Großgeräteinitiative fördert die DFG infolge einer thematischen Ausschreibung Projekte, die neueste und aufwendige Großgeräte und -anlagen mit herausragender Technologie für die Forschung zugänglich machen. Die DFG beschließt die Ausschreibung und Durchführung einer Großgeräteinitiative auf Grundlage von Themenvorschlägen aus der Wissenschaft. Vorschläge für Großgeräteinitiativen können aus allen Bereichen der Wissenschaft eingereicht werden und auf eine Nutzung der Technologie in einem oder mehreren Fachgebieten abzielen.

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an fft-info@uni-bielefeld.de

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>